Der Weg ins 20. Jahrhundert

Autor(en): **O.B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **42 (1969)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778240

Nutzungsbedingungen

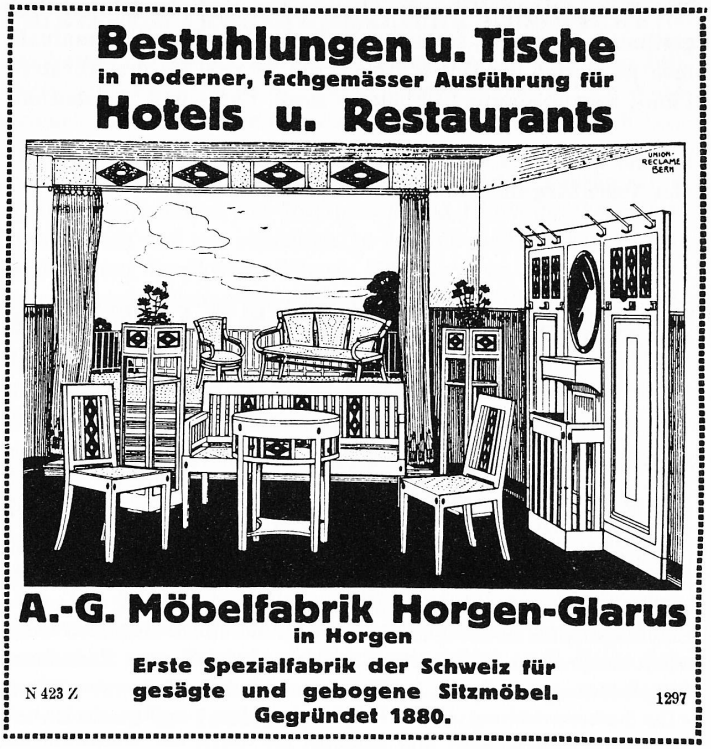
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Eine Wohnlichkeit, die sich vom Historismus befreite, entwickelte sich um die letzte Jahrhundertwende in der schöpferischen Epoche des Jugendstils. – Für die Hotellerie entworfene Möbel einer Firma, die in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Werkbund bahnbrechend wirkte

Au début du siècle, l'apparition du style dit de Nancy (Jugendstil) a libéré l'ameublement des excès décoratifs et mis plus d'air et de lumière dans les logements. – Les meubles que nous présentons ici, conçus sous l'influence du «Werkbund», ont ouvert une nouvelle époque de l'aménagement des hôtels

Sullo scorcio del secolo scorso, si costruirono mobili inspirati allo stile floreale allora venuto in voga. – Mobili per l'industria alberghiera ideati e fabbricati da una ditta che, in collaborazione con lo «Schweizer Werkbund», schiuse una via nuova alla produzione elvetica

A new style of living free of historic influences was developed around the turn of the last century in the so-called "Jugendstil", a period rich in imagination. An advertisement of an early manufacturer of hotel furniture which collaborated very closely with the Swiss Werkbund

DER WEG INS 20. JAHRHUNDERT

Aus der Entwicklungsgeschichte der modernen Raumgestaltung in der Schweiz
Zur Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur, 14. Juni bis 10. August

In der turbulenten Epoche der Jahrhundertwende vollzog sich in den bildenden Künsten ein gewaltiger Umschwung. Denken wir nur an die Geburtsstunde des Jugendstils, der Sezession, an München oder Wien, an Künstler wie Klimt, van de Velde, Gaudi in Barcelona – an Hodler...
Die Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur, die am 14. Juni eröffnet wird, «Der Weg ins 20. Jahrhundert», umschliesst die bemerkenswerte Zeit von 1875 bis 1918. Die Stilströmungen und Bestrebungen des Kunstgewerbes sind besonders nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 von politischen Einstellungen nicht ganz unabhängig. Die Zeit der Landesausstellungen 1883, 1896, 1914 in Zürich, Genf und Bern versinnbildlicht die Situation in der Schweiz, ihre Behauptung zwischen Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich, Machtblöcken, die 1859, 1866, 1870... gegeneinander gekämpft hatten. Die Frage Rokoko oder deutsche Renaissance als bevorzugter Interieurstil konnte einmal tatsächlich politisch aufgefasst werden. Trotz des Schlages der Kuckucksuhr in heimelig zipfelmützigen Wohnstuben war das Säbelrasseln, das Geräusch des eigentlichen Räderwerkes damals nicht zu überhören. So wandelten sich in unserem Zeitabschnitt die Tage des Fortschrittsglaubens und der grenzenlosen optimistischen Risikobereitschaft in den Schock der ersten Weltkriegskatastrophe. Sie wurde zum Beispiel in der Werkbundausstellung 1918 in ergreifender Weise deutlich. O. B.

FRAUENSPORT 2000 V. CHR. BIS 2000 N. CHR.

Basel, 25. Juni bis 6. Juli

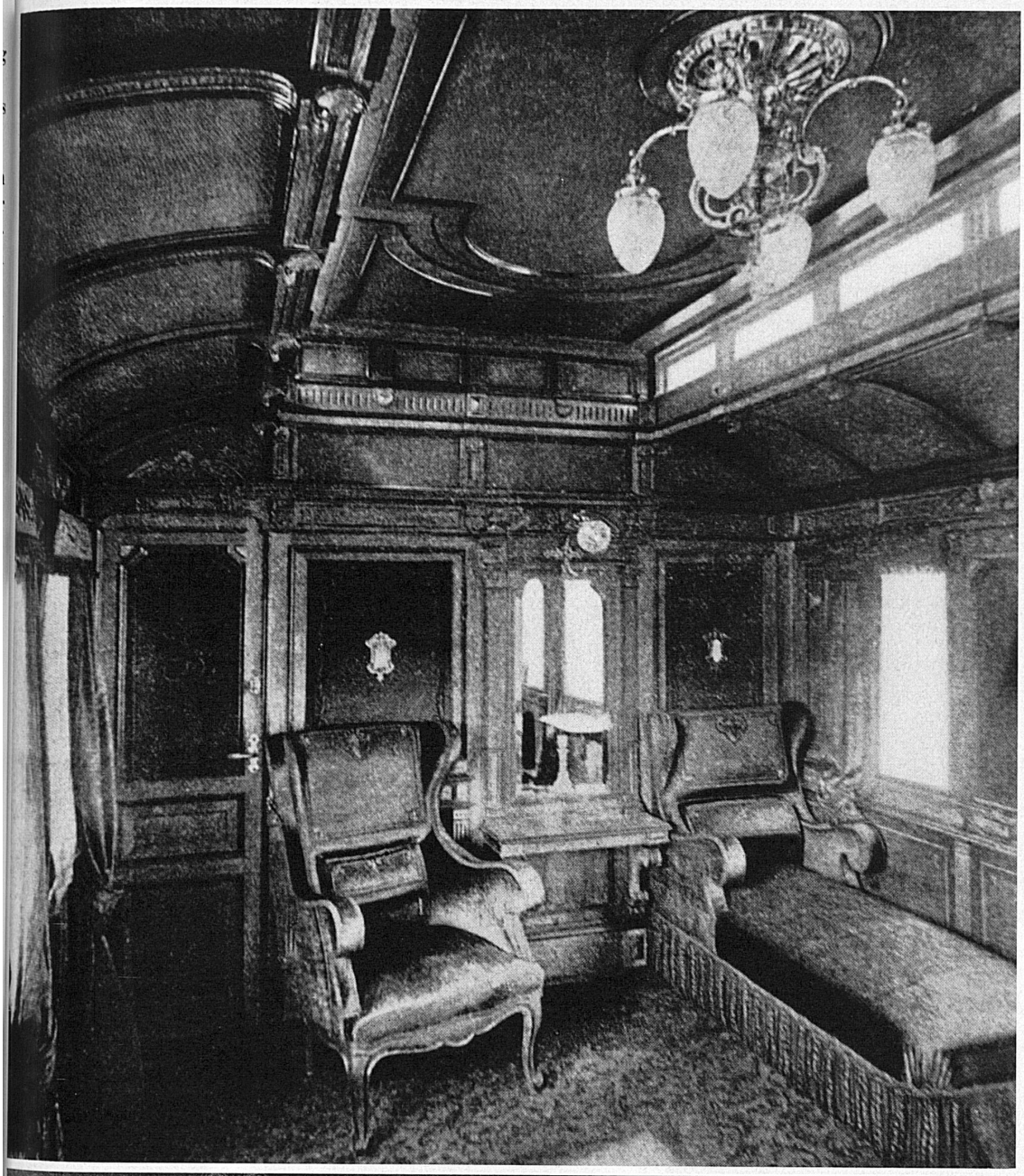
Anlässlich der Gymnaestrada in Basel soll nicht nur vollendetes Turnen und Gymnastik aus verschiedenen Ländern der Gegenwart vorgeführt werden; unter dem Patronat ihres Organisationskomitees veranstaltet das Schweizerische Turn- und Sportmuseum auch eine Ausstellung, welche die kulturelle Seite des Sports mit dem Thema «Die Frau im Sport» berücksichtigt. Diese Schau, die in den Räumen der Schweizerischen Mustermesse – mitten in den Örtlichkeiten der Demonstrationen – stattfindet, zeigt die geschichtliche Entwicklung fast aller Sportarten, an denen sich Frauen beteiligen. Eine wissenschaftliche Abteilung wird die Problemstellungen des Frauensportes wie auch die Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Sportausübungen veranschaulichen. M.

Zur Ausstellung der Geschichte des Frauensportes in der Mustermesse Basel, 25. Juni bis 6. Juli. Links: Tennisspiel um 1890. Rechts: «Fin de siècle» im Palais des Glaces, Paris

Du 25 juin au 6 juillet, la Foire de Bâle accueille une exposition consacrée au sport féminin. A gauche: Partie de tennis vers 1890. A droite: Fin de siècle au Palais des Glaces à Paris

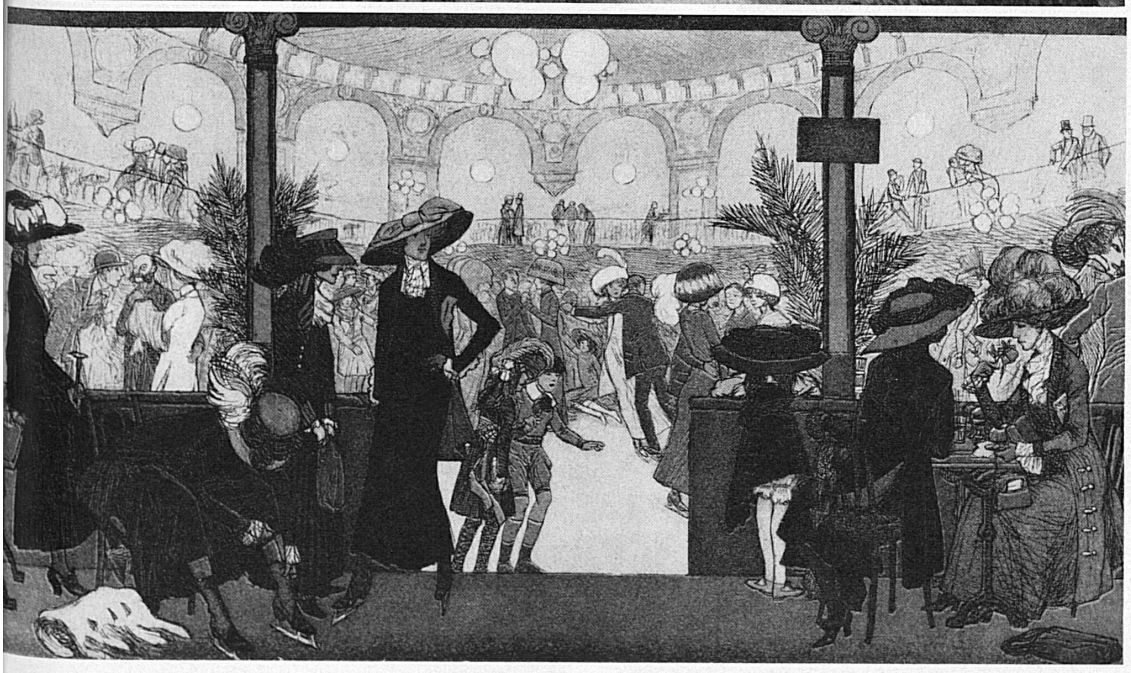
Due immagini presenti nell'esposizione «Storia dello sport femminile» allestita in un padiglione della Fiera campionaria svizzera a Basilea, dal 25 giugno al 6 luglio. A sinistra: Gioco del tennis verso il 1890. A destra: «Fine di secolo» nel Palazzo del ghiaccio a Parigi

The History of Women's Sports, an exhibition at Basel's Mustermesse which will last from June 25 to July 6. Photo on the left: Playing tennis around 1890. Photo on the right: "Fin de siècle" at Palais des Glaces, Paris



Blick in einen von der Schweizerischen Industriegesellschaft Neuhausen und der Jura-Simplon-Bahngesellschaft an der Schweizerischen Landesausstellung 1896 zur Schau gestellten Salonwagen

Intérieur d'un wagon-salon de la Compagnie du Jura-Simplon, construit par la «Schweizerische Industriegesellschaft», Neuhausen. Il figurait à l'Exposition nationale de 1896

Interno di una carrozza salone presentata all'Esposizione nazionale svizzera del 1896 dalla costruttrice Società industriale svizzera di Neuhausen e dalla Compagnia ferroviaria del Giura-Sempione

The interior of a salon coach as shown during the Swiss National Exhibition in 1896. It was made by the Schweizerische Industriegesellschaft Neuhausen and the Jura-Simplon Railway Society